

## Unser Verständnis von Eingewöhnung

„Die Eingewöhnung ist der Beginn einer echten Erziehungs- und Bildungspartnerschaft“ (Kita Fachtexte – Münchner Eingewöhnungsmodell)

Unser Ziel ist es, eine Basis für die positive Entwicklung des Kindes zu legen und mit Ihnen als Experten Ihres Kindes diesen Prozess gemeinsam zu gestalten.

Wir Fachkräfte bieten dem Kind die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten der Einrichtung Erfahrungen zu sammeln und sich als selbstwirksam wahrzunehmen.

Die professionelle Grundhaltung der Pädagoginnen und Pädagogen, welche auf Empathie, Echtheit und Wertschätzung basiert, ist in diesem Veränderungsprozess der Grundstein eines stabilen Beziehungsaufbaus.

Dies gibt dem Kind Gelegenheit, Abläufe und Rituale zu verinnerlichen und Sicherheit in diesem Veränderungsprozess zu erlangen. Denn Sicherheit und Stabilität sind Voraussetzung für eine aktive Lernbereitschaft des Kindes.

Je nach Alter des Kindes, familiärer Situation und den Bedingungen unserer Einrichtung gestaltet sich die Eingewöhnung in Anlehnung an das Münchner Eingewöhnungsmodell. Dies bedeutet, dass der Übergang in unsere Einrichtung vom Kind selbst bestimmt wird, sowohl in Zeit als auch im Ablauf.

Es braucht Vertrauen und Sicherheit in der Elternpartnerschaft, um gemeinsam den Übergang für die Familie zu ermöglichen.

Auf Grund der altershomogenen Zusammensetzung unserer Gruppen findet die Eingewöhnung vorwiegend zum Schuljahreswechsel statt.

## So gestalten wir die Eingewöhnungszeit mit Ihnen als Familie

### Vorbereitungsphase:

- Anmeldung im Onlineportal [www.meinkitaplatz-leipzig.de/](http://www.meinkitaplatz-leipzig.de/) und Zusage durch unsere Einrichtung
- Informationsveranstaltung und Aufnahmegespräch durch die Leitung
- Kontaktaufnahme durch die zukünftigen Gruppenerzieher:innen
- Elternnachmittag/Elterngespräch
- Krabbelgruppe/Kennenlerntage
- Absprache zum Eingewöhnungsbeginn

### Kennenlernphase:

- Begleitung des Kindes während des Aufenthalts in der Einrichtung
- Fachkräfte beobachten das Kind in seiner Interaktion
- Eltern sind Akteure des Prozesses

### Sicherheitsphase:

- Aktiver Beziehungsaufbau zwischen Kind und Fachkraft
- Bezugsperson bleibt beim Kind

### Vertrauensphase:

- Routine bringt Sicherheit, Vertrauen entsteht
- aktive Absprache zwischen Eltern und Fachkräften
- Bereitschaft auf Seiten des Kindes und der Eltern für Trennung
- gemeinsame Reflexion

Dieser Prozess der Veränderung muss von Eltern und Fachkräften partnerschaftlich gestaltet werden, um dem Kind die Möglichkeit zum Beziehungsaufbau zu ermöglichen. Das braucht Zeit.

Wir gestalten die Eingewöhnung in einem Zeitraum von 4-6 Wochen.